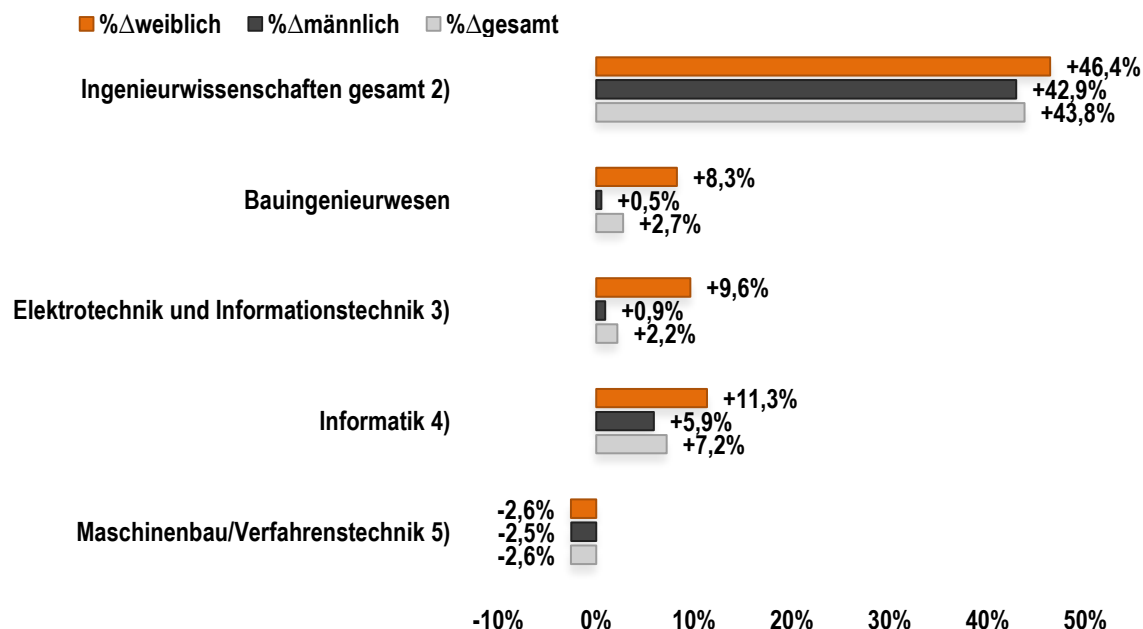


Studienanfängerinnen und Studienanfänger¹ in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften² im Studienjahr 2015³

Achtung: Durch die Änderung der Fächersystematik gehört der Studienbereich Informatik nun zur Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. Dadurch können die Zahlen, die sich auf die gesamte Fächergruppe beziehen, nur eingeschränkt mit den Zahlen des Vorjahres verglichen werden.

- ▶ **243.466 Studierende im 1. Fachsemester (Fächergruppe Ingenieurwissenschaften)**
- ▶ **59.862 (24,6 %) Studienanfängerinnen | 183.604 (75,4 %) Studienanfänger**

Fächergruppe Ingenieurwissenschaften 2) mit ausgewählten Studienbereichen:
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, Vergleich der Jahre 2015 und 2014



2015 beginnen insgesamt 856.400 Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Fachsemester ein Studium in der Bundesrepublik Deutschland und damit +2,1 % (+17.782) mehr als im Jahr zuvor. Davon entfallen auf die Ingenieurwissenschaften 243.466 neue

¹ Die Daten der Studienanfängerinnen und Studienanfänger beziehen sich ausschließlich auf das 1. Fachsemester, da so auch Fachwechslerinnen und Fachwechsler mitberücksichtigt werden.

² (2) Seit dem Studienjahr 2015 ist die Informatik Teil der Ingenieurwissenschaften, dadurch kommt es hier in diesem Jahr zu einem sprunghaften Anstieg

³ Die Angaben zu den Studienanfängern und Studienanfängerinnen im 1. Fachsemester beziehen sich auf Studienjahre, die aus der Summe des jeweiligen Wintersemesters und des vorhergehenden Sommersemesters gebildet werden, während die Anzahl der Studierenden insgesamt nur zum jeweiligen Wintersemester erhoben wird.

Studierende. Die starke Zunahme der Studierenden im 1. Fachsemester ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Studienbereich Informatik nun zur Fächergruppe Ingenieurwissenschaften gezählt wird und mit 68.998 Erstsemestern eine große Zahl an neuen Studierenden in diese Fächergruppe eingebracht hat. Ohne die Informatik wäre die Zahl der Studierenden im 1. Fachsemester in den Ingenieurwissenschaften um +3,0 % von 169.326 in 2014 auf 174.468 in 2015 gestiegen.

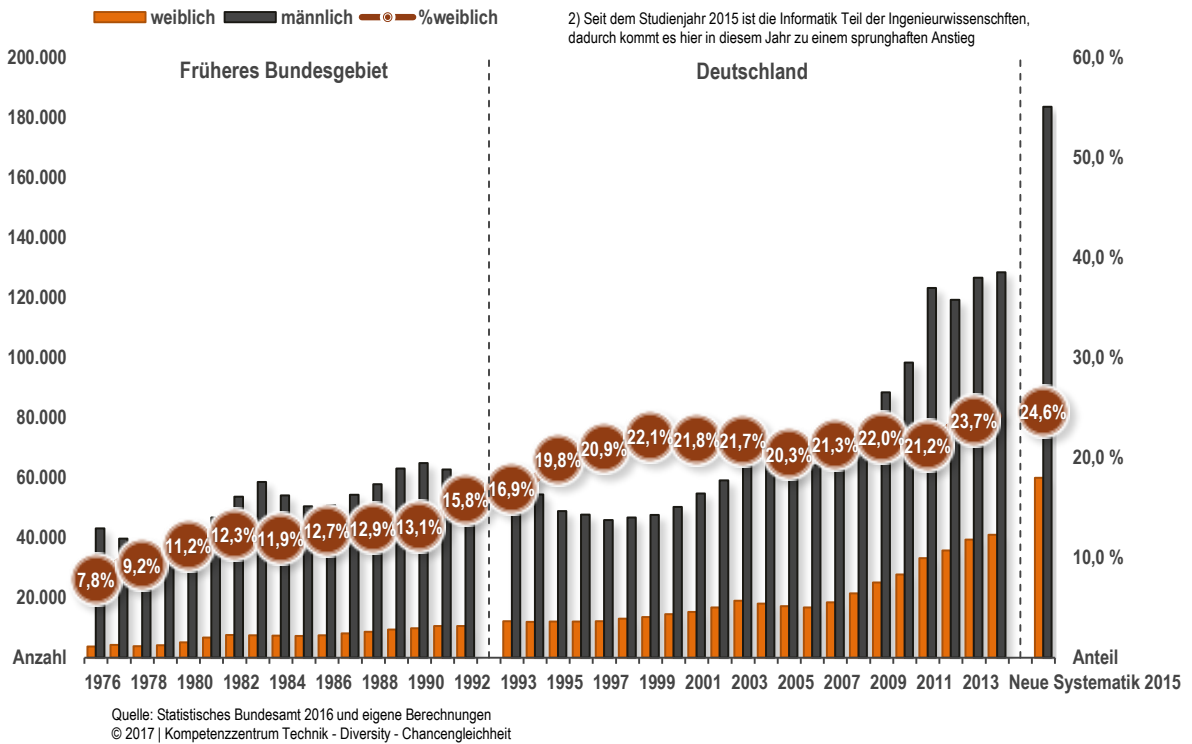
Im Studienjahr 2015 entschließen sich 59.862 Studienanfängerinnen für ein Studium in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. Auch hier schlägt die Zahl der Erstsemester im Studienbereich Informatik mit 16.947 Studienanfängerinnen stark ins Gewicht und lässt den Vergleich mit den Zahlen der vorherigen Jahre nur bedingt zu. Ohne die Studienanfängerinnen in der Informatik liegt die Zahl der weiblichen Erstsemester in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften bei 42.915. Diese Zahl zeigt, dass die absolute Zahl der Studienanfängerinnen in den Ingenieurwissenschaften – auch ohne den Systematikwechsel – in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist, und zwar von 12.028 in 1995 auf 40.885 in 2014 und nunmehr 42.915 in 2015. Im Vergleich zu 2014 (40.885) erhöhte sich die Zahl der Studienanfängerinnen in den Ingenieurwissenschaften ohne Informatik um +2.030 (+5,0 %).

Bei den Studienanfängern in die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften macht sich die große Zahl der seit 2015 hierzu zählenden Informatikerstsemester stark bemerkbar: 52.051 männliche Studienanfänger in der Informatik lassen die Zahl der Studienanfänger in dieser Fächergruppe von 128.441 in 2014 auf 183.604 hochschnellen. Doch auch ohne die Informatik ist ein Anstieg der Studienanfängerzahlen im Bereich Ingenieurwissenschaften zu verzeichnen. Begannen 2014 128.441 Männer ein ingenieurwissenschaftliches Studium, so sind es 2015 bereits 131.553 (ohne Informatik) – ein Anstieg von +2,4 % (+3.112).

Bezogen auf die absoluten Zahlen der Studienanfängerinnen und Studienanfänger beträgt der Anteil der Studienanfängerinnen in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften (inklusive des Studienbereichs Informatik) 24,6 % im Jahr 2015. Somit nehmen in diesem Jahr sowohl von der Anzahl als auch vom Anteil her so viele Frauen wie nie zuvor ein Studium der Ingenieurwissenschaften auf, denn auch ohne den Studienbereich Informatik liegt der Anteil der Studienanfängerinnen in diesem Fachbereich bei 24,6 %.

Über alle Studienbereiche hinweg gesehen entscheiden sich 2015 14,4 % der Studienanfängerinnen und 41,8 % der Studienanfänger für ein Studium im Bereich der Ingenieurwissenschaften.

Fächergruppe Ingenieurwissenschaften gesamt 2):
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, 1976 bis 2015



**Fächergruppe Ingenieurwissenschaften gesamt 2):
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, 1976 bis 2015**

	1. Fachsemester				Studierende			
	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich
Früheres Bundesgebiet								
1976	46.727	43.078	3.649	7,8%	166.810	154.638	12.172	7,3%
1977	43.817	39.653	4.164	9,5%	171.776	158.377	13.399	7,8%
1978	41.406	37.580	3.826	9,2%	172.020	158.377	13.643	7,9%
1979	41.566	37.414	4.152	10,0%	176.494	161.376	15.118	8,6%
1980	45.123	40.083	5.040	11,2%	184.951	167.618	17.333	9,4%
1981	53.364	46.700	6.664	12,5%	202.416	181.488	20.928	10,3%
1982	61.168	53.624	7.544	12,3%	226.133	201.213	24.920	11,0%
1983	65.943	58.545	7.398	11,2%	250.089	222.064	28.025	11,2%
1984	61.292	54.022	7.270	11,9%	265.828	235.550	30.278	11,4%
1985	57.598	50.431	7.167	12,4%	273.939	242.118	31.821	11,6%
1986	58.203	50.828	7.375	12,7%	282.731	249.470	33.261	11,8%
1987	62.269	54.235	8.034	12,9%	292.170	257.317	34.853	11,9%
1988	66.378	57.785	8.593	12,9%	304.788	267.819	36.969	12,1%
1989	72.320	62.970	9.350	12,9%	319.889	280.503	39.386	12,3%
1990	74.629	64.839	9.790	13,1%	335.285	293.463	41.822	12,5%
1991	73.209	62.702	10.507	14,4%	346.276	301.302	44.974	13,0%
1992	66.813	56.251	10.562	15,8%	346.017	298.927	47.090	13,6%
Deutschland								
1993	71.568	59.467	12.101	16,9%	383.368	327.571	55.797	14,6%
1994	66.265	54.390	11.875	17,9%	375.012	317.535	57.477	15,3%
1995	60.827	48.799	12.028	19,8%	356.867	299.042	57.825	16,2%
1996	59.612	47.632	11.980	20,1%	336.248	278.704	57.544	17,1%
1997	57.888	45.776	12.112	20,9%	318.869	261.277	57.592	18,1%
1998	59.624	46.674	12.950	21,7%	305.063	246.966	58.097	19,0%
1999	61.060	47.566	13.494	22,1%	292.482	234.430	58.052	19,8%
2000	64.697	50.204	14.493	22,4%	287.758	228.833	58.925	20,5%
2001	69.973	54.716	15.257	21,8%	292.163	231.412	60.751	20,8%
2002	75.791	59.069	16.722	22,1%	299.267	236.491	62.776	21,0%
2003	87.542	68.570	18.972	21,7%	317.963	251.438	66.525	20,9%
2004	84.962	66.939	18.023	21,2%	318.781	252.964	65.817	20,6%
2005	84.391	67.220	17.171	20,3%	326.491	260.090	66.401	20,3%
2006	80.680	64.020	16.660	20,6%	321.899	256.694	65.205	20,3%
2007	86.245	67.872	18.373	21,3%	322.551	257.418	65.133	20,2%
2008	97.784	76.411	21.373	21,9%	343.865	274.086	69.779	20,3%
2009	113.380	88.409	24.971	22,0%	383.931	305.099	78.832	20,5%
2010	126.039	98.318	27.721	22,0%	426.692	337.448	89.244	20,9%
2011	156.317	123.139	33.178	21,2%	472.590	374.510	98.080	20,8%
2012	154.966	119.250	35.716	23,0%	499.419	393.529	105.890	21,2%
2013	165.905	126.572	39.333	23,7%	528.420	413.673	114.747	21,7%
2014	169.326	128.441	40.885	24,1%	545.408	423.733	121.675	22,3%
Neue Systematik 2015								
2015	243.466	183.604	59.862	24,6%	748.933	582.913	166.020	22,2%

2) Seit dem Studienjahr 2015 ist die Informatik Teil der Ingenieurwissenschaften, dadurch kommt es hier in diesem Jahr zu einem sprunghaften Anstieg

Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik⁴

- ▶ **Leichter Rückgang bei den Zahlen der Studienanfängerinnen und -anfänger durch die Ausgliederung des Studienfachs Materialwissenschaften**
- ▶ **61.247 Studierende im 1. Fachsemester (Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik)**
- ▶ **12.983 (21,2 %) Studienanfängerinnen | 48.264 (78,8 %) Studienanfänger**
- ▶ **Veränderung 2014 auf 2015: insgesamt -2,6 % | Frauen: -2,6 % | Männer: -2,5 %**

Im Studienjahr 2015 entscheiden sich mit 61.247 Studienanfängerinnen und Studienanfängern im 1. Fachsemester 1.607 weniger für ein Studium im Bereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik als noch 2014 (62.854). Der Studienbereich muss damit einen Verlust von -2,6 % (-1.607) bei den Studierenden im 1. Fachsemester hinnehmen, der allerdings allein auf den Wegfall des ehemals dazugehörigen Studienfachs Werkstoffwissenschaften zurückzuführen ist. Rechnet man den hierfür neu in die Fächersystematik aufgenommenen Studienbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik hinzu, kommt es hingegen zu einem leichten Anstieg von +1,9 % (+1186).

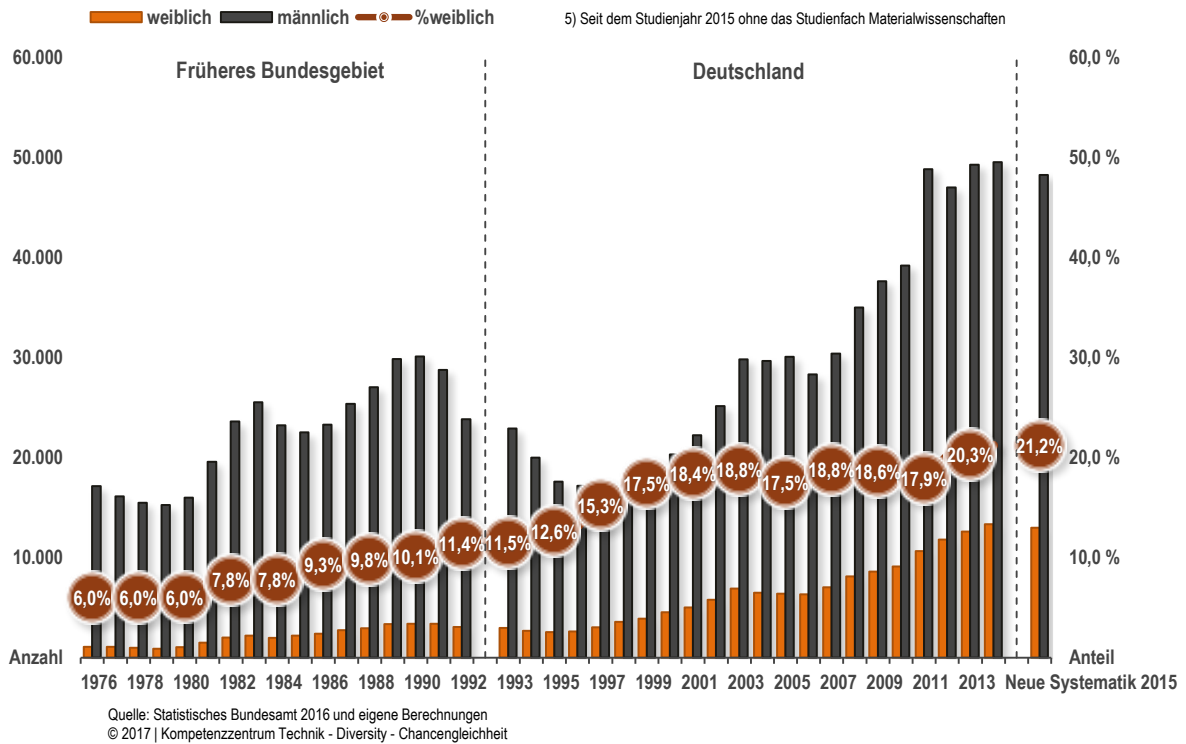
Waren es im Studienjahr 2014 noch +5,9 % mehr Frauen, die ein Studium im Bereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik begonnen haben als im Jahr zuvor, so sinkt ihre Zahl im Studienjahr 2015 aus dem genannten Grund um -2,6 % im Vergleich zu 2014 (2015: 12.983, 2014: 13.328). Auch die Zahl der männlichen Studienanfänger ist dadurch 2015 im Vergleich zu 2014 gesunken: Starteten 2014 noch 49.526 männliche Studienanfänger ins erste Fachsemester dieses Studienbereichs, so sind es 2015 48.264 (-1.262; -2,5 %). Zusammen mit dem Studienbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik kommt es jedoch bei beiden Geschlechtern mit +3,5 % (+465) bei den Frauen und +1,5 % (+721) bei den Männern zu einem Anstieg.

Da sowohl bei den Frauen wie auch bei den Männern im ersten Fachsemester ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist, ist der prozentuale Anteil weiblicher und männlicher Studienanfänger im 1. Fachsemester im Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik gleichgeblieben: Der Frauenanteil liegt 2015 wie schon 2014 bei 21,2 %. Bei den Männern liegt der prozentuale Anteil entsprechend bei 78,8 %. Wegen des etwas höheren Frauenanteils im Studienbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik von 29,0 % würde dieser in Maschinenbau/Verfahrenstechnik nach alter Systematik allerdings nun bei 21,5 % liegen, was dem bisherigen Höchststand entspräche (Männer: 78,5 %).

Trotz des leichten Rückgangs lässt sich über eine längere Zeitreihe hinweg gesehen festhalten, dass die Zahl der Studienanfängerinnen im 1. Fachsemester deutlich angestiegen ist. Seit 1995 beispielsweise hat sie sich mehr als verfünffacht (1995: 2.544; 2015: 12.983).

⁴ (5) Seit dem Studienjahr 2015 ohne das Studienfach Materialwissenschaften

Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik 5):
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, 1976 bis 2015





**Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik 5):
Studianfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, 1976 bis 2015**

	1. Fachsemester				Studierende			
	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich
Früheres Bundesgebiet								
1976	18.233	17.145	1.088	6,0%	60.785	57.860	2.925	4,8%
1977	17.184	16.105	1.079	6,3%	63.042	59.893	3.149	5,0%
1978	16.480	15.490	990	6,0%	63.983	60.909	3.074	4,8%
1979	16.113	15.245	868	5,4%	66.198	62.872	3.326	5,0%
1980	17.032	16.004	1.028	6,0%	69.281	65.695	3.586	5,2%
1981	21.068	19.582	1.486	7,1%	76.594	72.219	4.375	5,7%
1982	25.588	23.602	1.986	7,8%	87.771	82.324	5.447	6,2%
1983	27.719	25.521	2.198	7,9%	99.066	92.439	6.627	6,7%
1984	25.170	23.209	1.961	7,8%	105.321	98.145	7.176	6,8%
1985	24.695	22.508	2.187	8,9%	109.964	102.025	7.939	7,2%
1986	25.654	23.273	2.381	9,3%	115.701	106.836	8.865	7,7%
1987	28.114	25.361	2.753	9,8%	122.098	112.267	9.831	8,1%
1988	29.971	27.026	2.945	9,8%	129.812	118.992	10.820	8,3%
1989	33.178	29.840	3.338	10,1%	139.575	127.472	12.103	8,7%
1990	33.507	30.117	3.390	10,1%	147.508	134.211	13.297	9,0%
1991	32.153	28.775	3.378	10,5%	151.262	137.300	13.962	9,2%
1992	26.901	23.830	3.071	11,4%	142.386	128.557	13.829	9,7%
Deutschland								
1993	25.864	22.892	2.972	11,5%	152.580	136.866	15.714	10,3%
1994	22.672	19.996	2.676	11,8%	143.888	129.033	14.855	10,3%
1995	20.124	17.580	2.544	12,6%	132.002	118.353	13.649	10,3%
1996	19.780	17.179	2.601	13,1%	119.066	106.532	12.534	10,5%
1997	19.765	16.749	3.016	15,3%	108.450	96.311	12.139	11,2%
1998	21.111	17.537	3.574	16,9%	101.452	89.012	12.440	12,3%
1999	22.304	18.411	3.893	17,5%	97.220	84.462	12.758	13,1%
2000	24.854	20.322	4.532	18,2%	97.813	83.868	13.945	14,3%
2001	27.236	22.236	5.000	18,4%	101.824	86.124	15.700	15,4%
2002	30.897	25.135	5.762	18,6%	108.770	91.307	17.463	16,1%
2003	36.711	29.813	6.898	18,8%	121.889	101.468	20.421	16,8%
2004	36.131	29.644	6.487	18,0%	128.261	106.810	21.451	16,7%
2005	36.478	30.087	6.391	17,5%	136.123	113.345	22.778	16,7%
2006	34.621	28.299	6.322	18,3%	133.772	110.758	23.014	17,2%
2007	37.411	30.388	7.023	18,8%	137.531	113.867	23.664	17,2%
2008	43.121	34.995	8.126	18,8%	150.631	124.689	25.942	17,2%
2009	46.211	37.632	8.579	18,6%	161.271	133.309	27.962	17,3%
2010	48.316	39.209	9.107	18,8%	171.869	141.532	30.337	17,7%
2011	59.478	48.819	10.659	17,9%	186.430	153.862	32.568	17,5%
2012	58.790	46.991	11.799	20,1%	197.172	161.431	35.741	18,1%
2013	61.859	49.277	12.582	20,3%	205.684	167.557	38.127	18,5%
2014	62.854	49.526	13.328	21,2%	208.699	168.719	39.980	19,2%
Neue Systematik 2015								
2015	61.247	48.264	12.983	21,2%	200.600	161.456	39.144	19,5%

5) Seit dem Studienjahr 2015 ohne das Studienfach Materialwissenschaften

Quelle: Statistisches Bundesamt 2016 und eigene Berechnungen
© 2016 | Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit

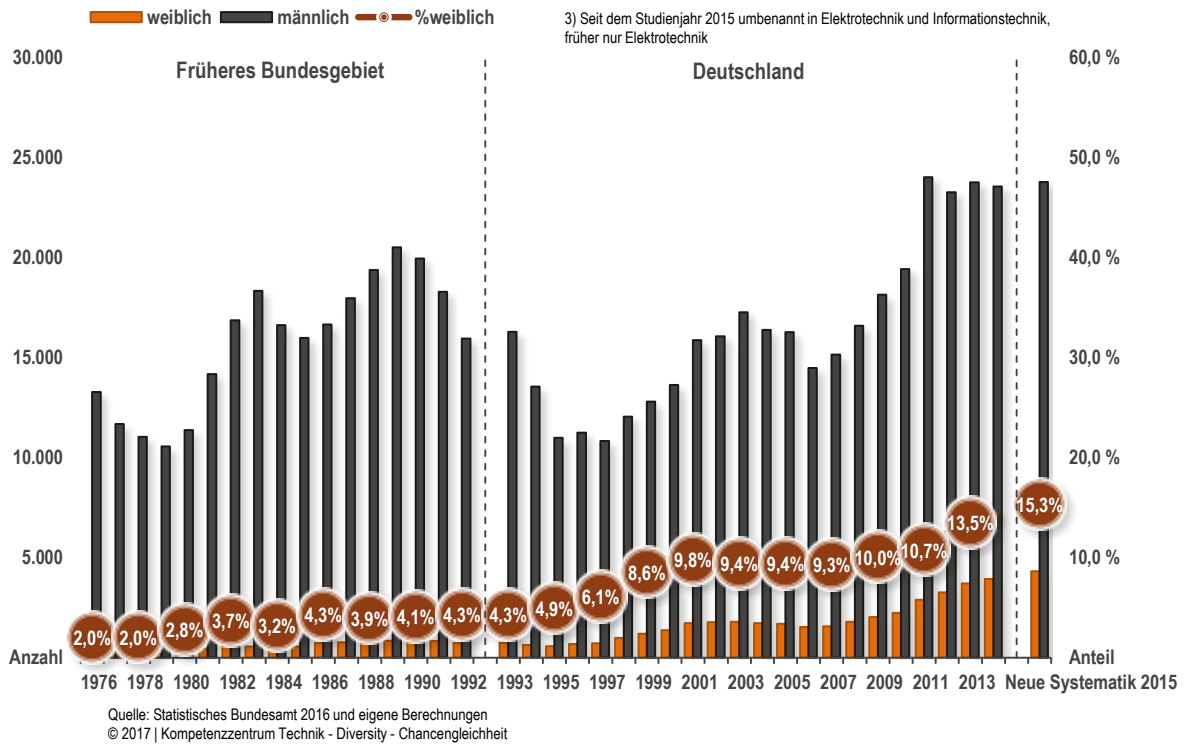
Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Studienbereich Elektrotechnik und Informationstechnik⁵

- ▶ **Frauenanteil unter den Studienanfängern mit 15,3 % so hoch wie nie zuvor**
- ▶ **28.086 Studierende im 1. Fachsemester (Studienbereich Elektrotechnik und Informationstechnik)**
- ▶ **4.310 (15,3 %) Studienanfängerinnen | 23.776 (84,7 %) Studienanfänger**
- ▶ **Veränderung 2014 auf 2015: insgesamt +2,2 % | Frauen: +9,6 % | Männer: +0,9 %**

Im Studienjahr 2015 nehmen 28.086 Studienanfängerinnen und Studienanfänger ein Studium im 1. Fachsemester im Bereich Elektrotechnik und Informationstechnik auf. Der Studienbereich verbucht damit einen Zuwachs von +2,2 % (+599) im Vergleich zum Vorjahr. Aufgeschlüsselt nach den Zahlen der Studienanfängerinnen und Studienanfänger ergibt sich folgendes Bild: Kann bei den Studienanfängerinnen ein Plus von +379 (+9,6 %) Frauen zwischen 2014 und 2015 verzeichnet werden, so ist die Zahl der Studienanfänger im gleichen Zeitraum nur um +220 (+0,9 %) Männer gestiegen. Dementsprechend hat sich die Zahl der Studienanfängerinnen von 3.931 in 2014 auf 4.310 in 2015 erhöht. Der Frauenanteil unter den Studienanfängern stieg damit von 14,3 % (2014) auf 15,3 % (2015). Der bereits in den letzten Jahren zu verzeichnende kontinuierlichen Aufwärtstrend des Frauenanteils im Studienbereich Elektrotechnik und Informationstechnik setzt sich somit auch in 2015 fort. Wie schon in den Jahren zuvor entschieden sich mehr Frauen für ein Studium der Elektrotechnik/Informationstechnik und mit 15,3 % ist ihr Anteil so hoch wie nie zuvor. Seit 1995 hat sich die Zahl der Studienanfängerinnen im 1. Fachsemester insgesamt mehr als versiebenfacht (1995: 568; 2015: 4.310).

⁵ (3) Seit dem Studienjahr 2015 umbenannt in Elektrotechnik und Informationstechnik, früher nur Elektrotechnik

Studienbereich Elektrotechnik und Informationstechnik 3):
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, 1976 bis 2015



**Studienbereich Elektrotechnik und Informationstechnik 3):
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, 1976 bis 2015**

	1. Fachsemester				Studierende			
	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich
Früheres Bundesgebiet								
1976	13.548	13.280	268	2,0%	47.755	47.013	742	1,6%
1977	11.964	11.675	289	2,4%	48.678	47.835	843	1,7%
1978	11.271	11.040	231	2,0%	48.306	47.460	846	1,8%
1979	10.779	10.549	230	2,1%	47.418	46.645	773	1,6%
1980	11.704	11.373	331	2,8%	48.738	47.781	957	2,0%
1981	14.632	14.170	462	3,2%	53.373	52.188	1.185	2,2%
1982	17.515	16.864	651	3,7%	60.095	58.528	1.567	2,6%
1983	18.893	18.333	560	3,0%	66.988	65.232	1.756	2,6%
1984	17.172	16.624	548	3,2%	72.022	70.108	1.914	2,7%
1985	16.541	15.983	558	3,4%	75.357	73.284	2.073	2,8%
1986	17.393	16.650	743	4,3%	79.082	76.712	2.370	3,0%
1987	18.723	17.965	758	4,0%	82.603	80.139	2.464	3,0%
1988	20.169	19.376	793	3,9%	87.002	84.246	2.756	3,2%
1989	21.344	20.508	836	3,9%	91.472	88.431	3.041	3,3%
1990	20.810	19.956	854	4,1%	95.727	92.402	3.325	3,5%
1991	19.113	18.291	822	4,3%	96.731	93.226	3.505	3,6%
1992	16.678	15.955	723	4,3%	92.027	88.699	3.328	3,6%
Deutschland								
1993	17.017	16.279	738	4,3%	99.701	95.857	3.844	3,9%
1994	14.183	13.546	637	4,5%	91.752	88.239	3.513	3,8%
1995	11.554	10.986	568	4,9%	82.659	79.479	3.180	3,8%
1996	11.915	11.235	680	5,7%	73.419	70.559	2.860	3,9%
1997	11.533	10.827	706	6,1%	67.705	64.991	2.714	4,0%
1998	13.038	12.046	992	7,6%	63.753	60.869	2.884	4,5%
1999	13.988	12.792	1.196	8,6%	60.634	57.450	3.184	5,3%
2000	14.992	13.624	1.368	9,1%	60.279	56.659	3.620	6,0%
2001	17.586	15.869	1.717	9,8%	63.677	59.294	4.383	6,9%
2002	17.839	16.066	1.773	9,9%	66.003	61.037	4.966	7,5%
2003	19.055	17.268	1.787	9,4%	70.187	64.642	5.545	7,9%
2004	18.093	16.377	1.716	9,5%	69.366	63.734	5.632	8,1%
2005	17.949	16.265	1.684	9,4%	69.860	64.109	5.751	8,2%
2006	15.996	14.468	1.528	9,6%	66.142	60.622	5.520	8,3%
2007	16.699	15.146	1.553	9,3%	63.943	58.668	5.275	8,2%
2008	18.383	16.596	1.787	9,7%	65.373	59.963	5.410	8,3%
2009	20.157	18.134	2.023	10,0%	67.648	61.848	5.800	8,6%
2010	21.655	19.425	2.230	10,3%	71.147	64.788	6.359	8,9%
2011	26.900	24.009	2.891	10,7%	77.508	70.289	7.219	9,3%
2012	26.514	23.262	3.252	12,3%	80.627	72.665	7.962	9,9%
2013	27.457	23.759	3.698	13,5%	84.273	75.260	9.013	10,7%
2014	27.487	23.556	3.931	14,3%	85.462	75.613	9.849	11,5%
Neue Systematik 2015								
2015	28.086	23.776	4.310	15,3%	85.570	75.025	10.545	12,3%

3) Seit dem Studienjahr 2015 umbenannt in Elektrotechnik und Informationstechnik, früher nur Elektrotechnik

Quelle: Statistisches Bundesamt 2016 und eigene Berechnungen

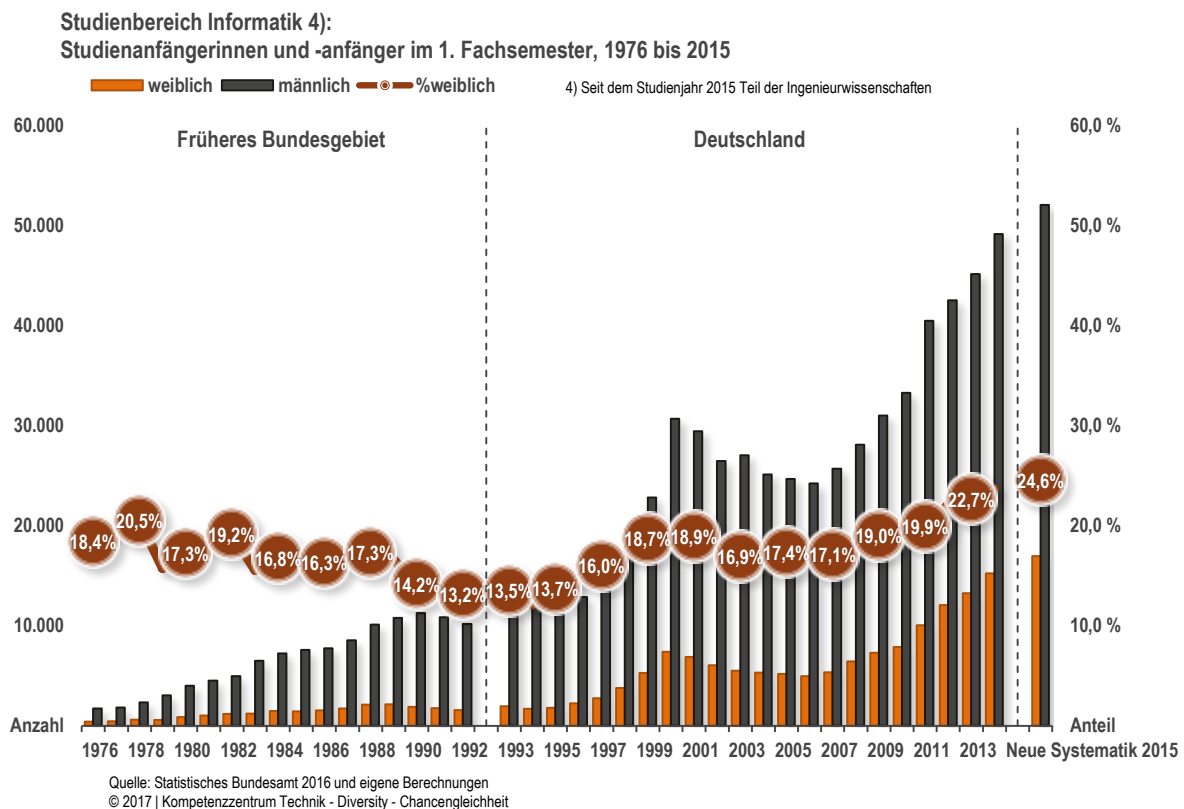
© 2016 | Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit

Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Studienbereich Informatik⁶

- ▶ **Fast jeder vierte Studienanfänger in der Informatik ist mittlerweile eine Frau**
- ▶ **68.998 Studierende im 1. Fachsemester (Studienbereich Informatik)**
- ▶ **16.947 (24,6 %) Studienanfängerinnen | 52.051 (75,4 %) Studienanfänger**
- ▶ **Veränderung 2014 auf 2015: insgesamt +7,2 % | Frauen: +11,3 % | Männer: +5,9 %**

Im Studienjahr 2015 entschließen sich 68.998 Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Fachsemester für ein Studium im Bereich Informatik. Die Informatik ist damit der Studienbereich mit der höchsten Zahl von Studienanfängerinnen und Studienanfängern in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. Der prozentuale Zuwachs von 2014 auf 2015 liegt bei +7,2 % (+4.632).

Im Studienjahr 2015 beginnen +11,3 % (+1.726) mehr Frauen ein Studium im Studienbereich Informatik als im Vorjahr. Bei den Männern sind es +5,9 % (+2.906) mehr. Durch den Zuwachs steigt der Frauenanteil um +1 Prozentpunkte von 23,6 % (2014) auf 24,6 % (2015) und damit auf seinen bisher höchsten gemessenen Wert. Entsprechend ist mittlerweile fast jeder vierte Studienanfänger in der Informatik weiblich. Seit 1995 ist die Zahl der Studienanfängerinnen im 1. Fachsemester stark angestiegen. 2015 beginnen mehr als neun Mal so viele Frauen ein Informatikstudium wie 1995 (1995: 1.778; 2015: 16.947). Bei den Männern hat sich die Zahl im gleichen Zeitraum mehr als vervierfacht (1995: 11.158; 2015: 52.051).



⁶ (4) Seit dem Studienjahr 2015 Teil der Ingenieurwissenschaften

**Studienbereich Informatik 4):
Studianfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, 1976 bis 2015**

	1. Fachsemester				Studierende			
	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich
Früheres Bundesgebiet								
1976	2.094	1.709	385	18,4%	7.471	6.218	1.253	16,8%
1977	2.248	1.807	441	19,6%	8.303	6.846	1.457	17,5%
1978	2.923	2.323	600	20,5%	9.760	7.970	1.790	18,3%
1979	3.597	3.031	566	15,7%	12.120	10.057	2.063	17,0%
1980	4.827	3.994	833	17,3%	14.657	12.157	2.500	17,1%
1981	5.499	4.487	1.012	18,4%	17.686	14.633	3.053	17,3%
1982	6.128	4.954	1.174	19,2%	20.831	17.167	3.664	17,6%
1983	7.692	6.497	1.195	15,5%	26.016	21.787	4.229	16,3%
1984	8.668	7.215	1.453	16,8%	30.341	25.466	4.875	16,1%
1985	8.985	7.565	1.420	15,8%	34.215	28.886	5.329	15,6%
1986	9.231	7.723	1.508	16,3%	37.276	31.568	5.708	15,3%
1987	10.239	8.520	1.719	16,8%	41.817	35.406	6.411	15,3%
1988	12.205	10.095	2.110	17,3%	46.624	39.516	7.108	15,2%
1989	12.922	10.778	2.144	16,6%	51.070	43.402	7.668	15,0%
1990	13.124	11.264	1.860	14,2%	54.776	47.046	7.730	14,1%
1991	12.569	10.826	1.743	13,9%	57.263	49.525	7.738	13,5%
1992	11.706	10.165	1.541	13,2%	57.872	50.422	7.450	12,9%
Deutschland								
1993	14.271	12.344	1.927	13,5%	67.257	58.597	8.660	12,9%
1994	13.771	12.103	1.668	12,1%	68.099	59.776	8.323	12,2%
1995	12.936	11.158	1.778	13,7%	67.611	59.603	8.008	11,8%
1996	15.070	12.858	2.212	14,7%	67.210	59.411	7.799	11,6%
1997	17.033	14.305	2.728	16,0%	68.665	60.467	8.198	11,9%
1998	22.181	18.423	3.758	16,9%	74.434	64.920	9.514	12,8%
1999	28.079	22.817	5.262	18,7%	85.120	73.198	11.922	14,0%
2000	38.083	30.693	7.390	19,4%	104.612	88.494	16.118	15,4%
2001	36.310	29.443	6.867	18,9%	118.552	99.812	18.740	15,8%
2002	32.483	26.457	6.026	18,6%	125.744	105.756	19.988	15,9%
2003	32.542	27.043	5.499	16,9%	131.934	111.120	20.814	15,8%
2004	30.414	25.126	5.288	17,4%	129.619	109.441	20.178	15,6%
2005	29.843	24.665	5.178	17,4%	128.915	109.195	19.720	15,3%
2006	29.145	24.211	4.934	16,9%	127.537	108.675	18.862	14,8%
2007	31.017	25.702	5.315	17,1%	122.063	104.255	17.808	14,6%
2008	34.511	28.079	6.432	18,6%	125.987	106.537	19.450	15,4%
2009	38.281	30.999	7.282	19,0%	130.014	109.582	20.432	15,7%
2010	41.125	33.260	7.865	19,1%	133.750	112.038	21.712	16,2%
2011	50.508	40.462	10.046	19,9%	147.175	122.437	24.738	16,8%
2012	54.560	42.512	12.048	22,1%	159.542	131.096	28.446	17,8%
2013	58.365	45.134	13.231	22,7%	171.215	139.139	32.076	18,7%
2014	64.366	49.145	15.221	23,6%	183.116	147.434	35.682	19,5%
Neue Systematik 2015								
2015	68.998	52.051	16.947	24,6%	195.279	155.797	39.482	20,2%

4) Seit dem Studienjahr 2015 Teil der Ingenieurwissenschaften

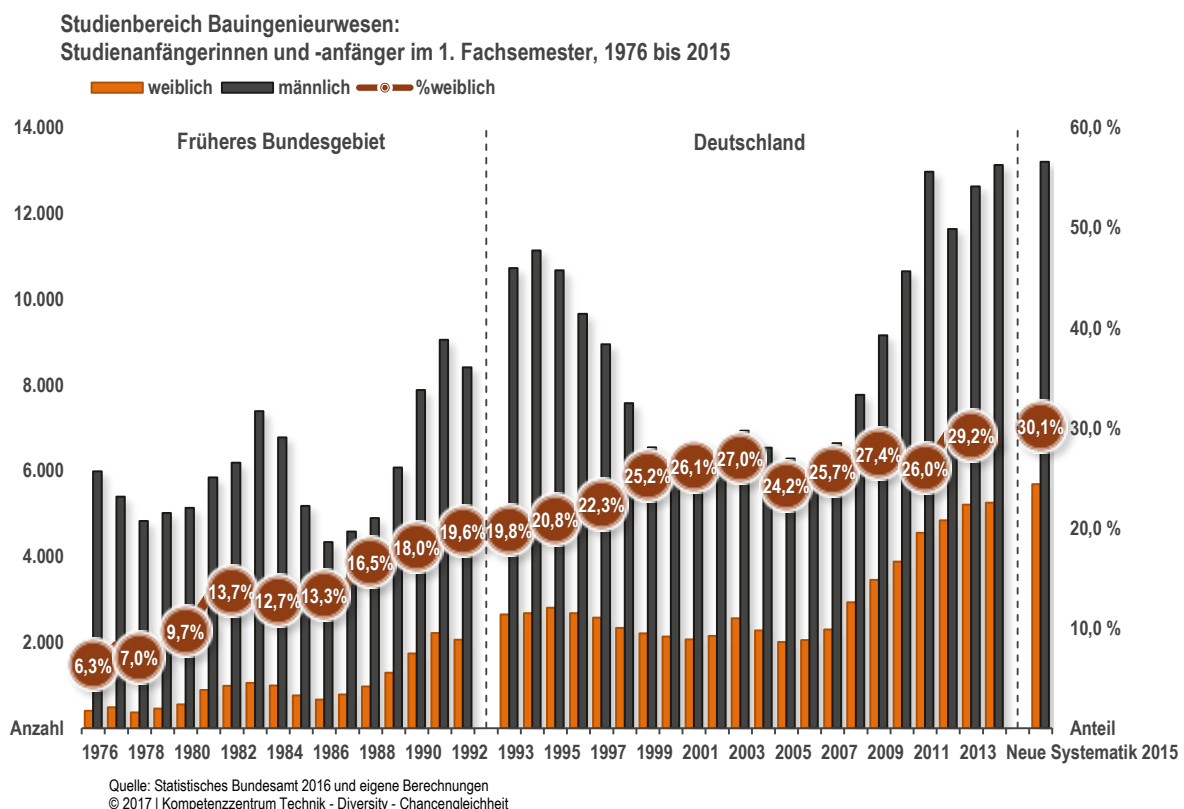
Quelle: Statistisches Bundesamt 2016 und eigene Berechnungen
© 2016 | Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit

Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Studienbereich Bauingenieurwesen

- ▶ **Frauenanteil unter den Studienanfängern im Bauingenieurwesen steigt erstmals auf über 30%**
- ▶ **18.896 Studierende im 1. Fachsemester (Studienbereich Bauingenieurwesen)**
- ▶ **5.689 (30,1 %) Studienanfängerinnen | 13.207 (69,9 %) Studienanfänger**
- ▶ **Veränderung 2014 auf 2015: insgesamt +2,7 % | Frauen: +8,3 % | Männer: +0,5 %**

Im Studienjahr 2015 beginnen 18.896 Studienanfängerinnen und Studienanfänger ein Studium im Bereich Bauingenieurwesen. Der Studienbereich verzeichnet mit einem Plus von +505 Studierenden im 1. Fachsemester im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um +2,7 %.

Damit hat sich der kontinuierliche Aufwärtstrend der letzten Jahre auch im Studienjahr 2015 fortgesetzt. Besonders positiv ist der kontinuierliche Anstieg der weiblichen Studienanfängerinnenzahlen: Im Studienjahr 2015 beginnen +8,3 % (+434) mehr weibliche Studierende ein Studium im Bereich Bauingenieurwesen als im Vorjahr. Bei den männlichen Studierenden ist ein Anstieg von +0,5 % (+71) zu verzeichnen. Aufgrund des diesjährigen weitaus stärkeren Anstiegs bei den Frauen steigt der Frauenanteil um +1,5 Prozentpunkte und liegt damit 2015 bei 30,1 % – so hoch wie noch nie. Damit hat sich die Zahl der Studienanfängerinnen im 1. Fachsemester seit 1995 insgesamt stark erhöht (1995: 2.807; 2015: 5.689).



**Studienbereich Bauingenieurwesen:
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester, 1976 bis 2015**

	1. Fachsemester				Studierende			
	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich	gesamt	männlich	weiblich	%weiblich
Früheres Bundesgebiet								
1976	6.390	5.987	403	6,3%	24.433	22.940	1.493	6,1%
1977	5.878	5.395	483	8,2%	25.046	23.393	1.653	6,6%
1978	5.195	4.829	366	7,0%	23.950	22.324	1.626	6,8%
1979	5.462	5.013	449	8,2%	24.247	22.526	1.721	7,1%
1980	5.686	5.137	549	9,7%	24.468	22.628	1.840	7,5%
1981	6.724	5.842	882	13,1%	26.252	23.937	2.315	8,8%
1982	7.168	6.188	980	13,7%	28.289	25.472	2.817	10,0%
1983	8.443	7.393	1.050	12,4%	31.094	27.785	3.309	10,6%
1984	7.769	6.781	988	12,7%	32.221	28.753	3.468	10,8%
1985	5.938	5.180	758	12,8%	31.649	28.225	3.424	10,8%
1986	5.001	4.338	663	13,3%	30.546	27.204	3.342	10,9%
1987	5.365	4.585	780	14,5%	29.859	26.452	3.407	11,4%
1988	5.866	4.896	970	16,5%	29.660	26.030	3.630	12,2%
1989	7.367	6.076	1.291	17,5%	30.534	26.484	4.050	13,3%
1990	9.618	7.882	1.736	18,0%	33.624	28.768	4.856	14,4%
1991	11.268	9.053	2.215	19,7%	38.350	32.136	6.214	16,2%
1992	10.472	8.415	2.057	19,6%	41.714	34.566	7.148	17,1%
Deutschland								
1993	13.373	10.729	2.644	19,8%	53.057	43.300	9.757	18,4%
1994	13.818	11.139	2.679	19,4%	57.539	47.040	10.499	18,2%
1995	13.485	10.678	2.807	20,8%	60.383	49.218	11.165	18,5%
1996	12.335	9.658	2.677	21,7%	60.963	49.471	11.492	18,9%
1997	11.520	8.950	2.570	22,3%	60.598	49.065	11.533	19,0%
1998	9.908	7.574	2.334	23,6%	57.816	46.548	11.268	19,5%
1999	8.759	6.549	2.210	25,2%	52.771	42.135	10.636	20,2%
2000	8.425	6.295	2.130	25,3%	48.499	38.500	9.999	20,6%
2001	7.908	5.842	2.066	26,1%	44.675	35.094	9.581	21,4%
2002	8.123	5.978	2.145	26,4%	41.259	32.198	9.061	22,0%
2003	9.491	6.932	2.559	27,0%	39.953	30.883	9.070	22,7%
2004	8.814	6.540	2.274	25,8%	36.436	28.023	8.413	23,1%
2005	8.290	6.283	2.007	24,2%	34.279	26.408	7.871	23,0%
2006	8.086	6.035	2.051	25,4%	32.446	24.910	7.536	23,2%
2007	8.936	6.642	2.294	25,7%	31.962	24.409	7.553	23,6%
2008	10.701	7.769	2.932	27,4%	34.391	25.884	8.507	24,7%
2009	12.612	9.157	3.455	27,4%	37.620	27.992	9.628	25,6%
2010	14.535	10.652	3.883	26,7%	41.985	31.004	10.981	26,2%
2011	17.530	12.978	4.552	26,0%	48.443	35.736	12.707	26,2%
2012	16.482	11.640	4.842	29,4%	51.915	37.797	14.118	27,2%
2013	17.848	12.635	5.213	29,2%	55.514	40.082	15.432	27,8%
2014	18.391	13.136	5.255	28,6%	57.469	41.209	16.260	28,3%
Neue Systematik 2015								
2015	18.896	13.207	5.689	30,1%	58.815	41.848	16.967	28,8%

Quelle: Statistisches Bundesamt 2016 und eigene Berechnungen
© 2016 | Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit